

Konzept für die Arbeit im Praktikum an der GS Basbergschule



Überarbeitet im Januar 2025



Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft der Basbergschule freuen sich über das Interesse Außenstehender an den Bereichen unseres Schullebens. Praktikanten werden grundsätzlich in die Schulgemeinschaft integriert, ihnen werden auf vielfältige Weise Einblicke gewährt und sie werden in die Arbeit so weit wie möglich mit einbezogen. Vielfältige Aktivitäten und Angebote fördern die Identifikation mit unserer Schule.

(Aus den Leitzielen der Basbergschule, Schulprogramm 2008)

WICHTIG: Alle Praktikanten müssen vor Beginn des Praktikums eine vollständige Masern-Schutzimpfung nachweisen!

1. Wer kann an der Schule ein Praktikum absolvieren?

Das Absolvieren eines Praktikums sollte zielführend für den vom Praktikanten angestrebten Beruf sein.

Die Basbergschule nimmt

- Schüler-Praktikanten/innen aus den Hamelner und umliegenden Schulen, die ihr 2-3-wöchiges Berufsfindungspraktikum zu absolvieren haben.
- SchülerInnen der berufsbildenden Schule, die ihr 7wöchiges Praktikum im Rahmen ihrer Erzieherausbildung absolvieren müssen, auf.
- Praktikanten verschiedener Berufsfindungs-Firmen, die in Hameln ansässig sind, auf.
- Studenten des Lehramts (SPS, ASP, Praxissemester) auf.

2. Ziele des Praktikums für den Praktikanten

Der Praktikant soll:

- **aktiv** sein Praktikum absolvieren, das heißt, den Unterricht der Lehrer und die Betreuung am Nachmittag **sinnvoll unterstützen** und eine Beziehung zu den Schülern herstellen.
- **Einblick** in den Beruf der Lehrerin/ des Lehrers, des/der pädagogischen Mitarbeiters /in sowie in den Beruf der Betreuungsperson in der Nachmittagsbetreuung **bekommen**.
- Einblicke in den **Unterricht** der verschiedenen Unterrichtsfächer in der Grundschule sowie
- in das gesamte Schulleben der Schule bekommen, und auch die **unterschiedlichen Lehrerpersönlichkeiten** und die daraus resultierende Gestaltung des Unterrichts kennenlernen.
- wenn möglich, **kleinere Abschnitte** aus dem Schulleben **eigenverantwortlich betreuen**.
- Praktikum heißt „**in der Praxis arbeiten**“ und nicht hospitieren!

3. Bewerbung um einen Praktikumsplatz in der Basbergschule

Praktikanten **bewerben sich schriftlich** bei der Schulleitung Frau Faron. Sie müssen eine schriftliche Bewerbung abgeben. Die Bewerbung sollte enthalten:

- Name, Alter, Anschrift, Emailadresse, Telefonnummer (Handynummer)
- schulischer Werdegang
- ein Bewerbungsschreiben (Intention für die Auswahl dieses Berufsfeldes, Beobachtungsschwerpunkte im Praktikum)
- Termin und Zeitraum

Praktikanten der **Elisabeth Selbert Schule** müssen sich mit einer schriftlichen Bewerbung bei den an der Schule beschäftigten Erziehern der Nachmittagsbetreuungsgruppen bewerben und gleichzeitig den Kontakt zur Schulleitung herstellen und sich dort ebenfalls bewerben, da sie am Vormittag im Unterricht auch teilnehmen (Ansprechpartner: Frau Kuban Henke).

Der Einsatz der Praktikanten während des Praktikums wird von Herrn Thorenz und Frau Kuban Henke festgelegt und auf einer Liste im Konrektorenzimmer vermerkt.

Praktikumsberichte sind immer bei Frau Kuban Henke bzgl. Datenschutz vorzulegen.

4. Was erwarten die Mitglieder der Schulgemeinschaft von den Praktikanten?

Die Praktikanten sollen

- die Leitziele der Schule beachten und respektieren die Regeln für die Schüler der Schule kennen und beachten und auch von den Grundschulern einfordern (z. B. keine Handybenutzung während des Unterrichts, Einhalten der Pausenzeiten, Mülltrennung etc.).
- Hinweise von allen Lehrern und pädagogisch Mitarbeitern der Schule respektieren und annehmen.
- wissen, dass sie als Praktikant die Autorität Erwachsener besitzen und zu den SchülerInnen eine professionelle Distanz bewahren.

→ Die Schulleitung behält sich vor, Praktikanten, die sich nicht an die Regeln in der Schule halten, zu belehren, zu verwarnen und nötigenfalls zu bitten, das Praktikum vorzeitig zu beenden.

5. Verlauf des Praktikums

Beim Antritt des Praktikums (am ersten Tag) sollten sich die Praktikanten gegen 07:15 Uhr beim Sekretariat/bei der Schulleitung einfinden, um instruiert zu werden (siehe To-Do-Liste Anhang).

Praktikanten der berufsbildenden Schulen/aus Berufsfindungsmaßnahmen

SchülerInnen der berufsbildenden Schulen und auch die Praktikanten aus Berufsfindungsmaßnahmen müssen während ihres Praktikums täglich 8 Stunden in der Schule anwesend sein. Sie haben ihren Praktikumschwerpunkt in der Nachmittagsbetreuung und sollten dort **für die Betreuungsgruppen Angebote machen und entsprechende Berichte erstellen**. Hierbei wird die Hilfe der jeweiligen Fachkraft benötigt.

Im Schulvormittag werden sie einer Lerngruppen zugewiesen, in der sich möglichst viele der Kinder der jeweiligen Betreuungsgruppe befinden, in der sie nachmittags arbeiten. Dort können sie auf Aufforderung der Lehrkräfte **SchülerInnen bei der Bewältigung ihrer Aufgaben behilflich sein**. Auch können sie zu **Pausenaufsichten** (Verweis auf Regeln) eingesetzt werden und ggf. sogar Lerngruppen bei einer Stillarbeit beaufsichtigen.

Schülerpraktikanten

Schülerpraktikanten können den **Unterricht** verschiedener Lehrkräfte **verfolgen**, bevorzugt in den Fächern, die sie selbst favorisieren. Sie können in Absprache mit den jeweiligen Lehrkräften einzelnen **SchülerInnen bei der Erledigung ihrer Aufgaben behilflich sein** und auch **mit einzelnen SchülerInnen üben**. Vorrangig gehen die Praktikanten in eine bestimmte Klasse der Schule (meist in eine 1. oder 2. Klasse), in der sie während des Praktikums bleiben, um so die Schüler genauer kennen zu lernen.

Studenten des Lehramtes

Studenten des Lehramtes sollen mit allen Anforderungen des Lehrerberufes konfrontiert werden. Sie sollen neben den o. g. Anforderungen an die anderen Praktikanten **auch kleine Einheiten von Unterrichtsstunden oder sogar ganze Unterrichtsstunden übernehmen**, um im Laufe ihres Praktikums eine Unterrichtssequenz mit der betreuenden Lehrkraft zu planen, durchzuführen, schriftlich zu dokumentieren und zu reflektieren.

→ Alle **Mitschriften** sollen grundsätzlich der jeweilig unterrichtenden Lehrkraft **vorgelegt werden** (Datenschutz) bzw. in einem reflektierenden Gespräch über den Unterricht inhaltlich hinterfragt werden.



Vertrag über die Verschwiegenheit für Praktikanten an der Basbergschule

Die Mitglieder der Schulgemeinschaft der Basbergschule wünschen, dass alle Praktikanten, die sowohl dem Unterricht als auch verschiedenen Gesprächen beiwohnen, mit den erhaltenen Informationen im Sinne des Datenschutzes verschwiegen umgehen.

Daher muss der folgende Vertrag zu Beginn des Praktikums zwischen der Schule und der Praktikantin/dem Praktikanten geschlossen werden (Bitte ausfüllen):

Name, Vorname

Adresse

Telefonnummer

Ich bin in der Zeit vom _____ bis _____ Praktikant/in an der Basbergschule.

Hiermit versichere ich, dass ich alle erhaltenen Informationen über einzelne Mitglieder der Schulgemeinschaft mit Verschwiegenheit behandle.

Außerdem verpflichte ich mich am Ende meines Praktikums, alle von mir aufgezeichneten Praktikumsunterlagen einem Mitglied der Schulleitung oder den mich betreuenden Lehrkräften zur Einsicht vorzulegen.

Ort, Datum Unterschrift

To-Do-Liste: Instruktion Praktikanten/innen

1. Vertrag über die Verschwiegenheit aushändigen, ausfüllen lassen und mündlich belehren.
2. Telefonnummer für Notfälle wie z.B. Schulausfälle
3. Prüfen, ob eine Bewerbung vorhanden ist (sonst: Nachreichen lassen!)
4. Hinweis auf das Praktika-Konzept auf der Website → Wurde es gelesen?
5. Praktikumsberichte müssen aus Datenschutzgründen vorgelegt werden
6. Klassenzuteilung und daraus entstehender Stundenplan
 - 1. - 5. Stunde in entsprechender Klasse
 - 6. Stunde in Absprache (siehe Plan Organisation Praktikanten 6. Stunde → an KL)
 - Raum + Lehrkraft zeigen

Praktikanten - Organisation in den 6. Stunden

- Vorrangig: Förderung in den bereits bestehenden Fördergruppen der LK (3./4. Klasse) oder Unterstützung in den AGs nach Absprache mit den jeweiligen LK
- Eine Förderung aller anderen SuS muss **vorab** in Absprache mit der Betreuung erfolgen.
- Folgende Punkte müssen dabei bedacht werden:
 - Ist das Kind überhaupt in der Betreuung?
 - Absprache mit dem Klassenlehrer und Fachlehrer über Förderung treffen
 - Absprache mit der Betreuung treffen, sodass diese wissen, dass das Kind gefördert werden soll und deswegen in der Betreuung fehlt
 - Durch Praktikanten geförderte Kinder sollten in einen angrenzenden Nebenraum gehen
 - Die Betreuung hat bei Problemen/Ineffektivität/... jederzeit die Möglichkeit die Förderung durch Praktikanten abzubrechen → Rückmeldung an Klassenlehrer (ggf. noch an die Schulleiterin) → dann muss eine andere Aufgabenverteilung gefunden werden